

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.50 M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 M.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste 150 Millard., mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 100 Millard.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile 200 Millard., die 60 mm breite Reklamezeile 400 Millard., die 84 mm breite Reklamezeile 500 u. 800 Millard., Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen 250, 600, 700 u. 1000 Millard. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 331.

Mittwoch, 26. November 1924.

Jahrgang 58.

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus.

Der Mensch von morgen.

Nach dem grossen Erfolg, den der berühmte Psychologe mit seinem letzten Auftreten hier erzielen konnte, hat die Kurverwaltung Leo Erichsen für ein neues Auftreten am 28. November im kleinen Saal verpflichtet. Während aber Leo Erichsen im August aus seinen verschiedenen Vorträgen verschiedene Proben gab, wird er diesmal, sehr vielen Wünschen des Publikums folgend, ein einziges Thema im ausführlichen Vortrag behandeln. Leo Erichsen hat eines der interessantesten und vielleicht wertvollsten Probleme der Gegenwart gewählt: „Der persönliche Einfluss — Der Mensch von morgen“ (Neue Wege zum Erfolg). Leo Erichsen weist hier der Entwicklung der Persönlichkeit, der Persönlichkeitskultur und auch der Kindererziehung ganz neue Wege, indem er die letzten Konsequenzen psychologischer Forschung und die Ergebnisse seiner Studien der indischen Yoghis die der amerikanischen Neudenkerlehre mit eigenen Forschungsergebnissen zu einem besonderen System vereint. Wir kommen auf den hochinteressanten Vortrag noch zurück.

Abonnementskonzert am Freitag.

Das Abonnementskonzert am Dienstagabend musste ausfallen, dafür findet am Freitagabend das Abonnementskonzert, das im Wochenprogramm nicht vorgesehen war, bestimmt statt.

Gabriele Englerth.

Auf den heute Mittwoch im grossen Saale stattfindenden Arien- und Lieder-Abend Gabriele Englerth, die am Sonntag im Staatstheater in der „Walküre“ grosse Triumphe feiern konnte, wird hiermit nochmals empfehlend hingewiesen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Friedrich Kayssler.** Am Freitag veranstaltet der Volksverband der Bücherfreunde einen Kayssler-Abend, an dem der bekannte Schauspieler aus den klassischen und modernen Werken, die im Verlag des Verbandes erschienen sind, lesen wird. Ueber die kraftvolle Vortragskunst braucht an dieser Stelle nichts mehr gesagt zu werden. Es sei heute nur auf das Werk des Volksverbandes der Bücherfreunde hingewiesen, der seit 5 Jahren unermüdlicher Arbeit am Werke ist, die besten Erzeugnisse der deutschen und der Weltliteratur seinen jetzt mehr als 200.000 Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, sie kann jedem, der gute Literatur in mustergültigen Ausgaben zu billigen Preisen sich zu beschaffen wünscht, sehr empfohlen werden.

Der Mensch und das Wetter.

Der badische Ministerpräsident Prof. Heilpach wendet sich in seinem vor kurzem in dritter Auflage erschienenen Werk den Einflüssen von Wetter und Klima, Boden und Landschaft auf das Seelenleben des Menschen zu, die er unter dem zusammenfassenden Titel „Die geopsychischen Erscheinungen“ behandelt.

Die Frage des Einflusses der Witterung auf den Menschen ist durchaus nicht in der einfachen Weise zu beantworten, dass man sich nur auf die altbekannten Wetterkennzeichen beschränkt, die durch Temperatur, Feuchtigkeit, Luftdruck und Wind gegeben sind. Gerade die erst in letzter Zeit in ihrer Wichtigkeit erkannten Elemente der Luftelektrizität und der Leitfähigkeit der Luft sind durch verschiedene Arbeiten in den Vordergrund des Interesses gerückt worden. Von ganz besonderer Wichtigkeit waren auf diesem Gebiet die Beobachtungen, die man bei so hoch empfindlichen Naturen wie Epileptikern machen konnte.

Da wir den wirkungsempfindlichen Menschentypus und die Bilder, unter denen sich diese Wirkungen zeigen, erst ungefähr, und die Wirkungselemente dagegen objektiv kaum mit Sicherheit kennen, so wird jeder Beitrag zu diesem Material von der Forschung dankbar begrüsst werden. Von besonderer praktischer Wichtigkeit, vielleicht geradezu für die Wettervorhersage, ist die Wetterempfindlichkeit. Allerdings treten Befindens-

— **„Der Ring“.** Die Geschäftsstelle Heinrich Staadt teilt mit: Der 1. „Ring“-Nachmittag Sonntag, den 30. November, in der Loge Plato zeigt Tolstoj als fesselnden Erzähler in den Tagebüchern und packenden Dramatiker in dem Einakter: „Der Fremde und der Bauer“, der in Wiesbaden zum 1. Mal gehört wird. Dr. Gerhards vom Staatstheater spricht die Dichtungen. Die Veranstaltung beginnt 4 1/4 Uhr und nicht 4 1/2 Uhr. Näheres in der Anzeige am Donnerstag. Eine beschränkte Anzahl numerierter Karten ist in den Buchhandlungen Heinrich Staadt, Wilhelmstrasse 18 und Bahnhofstrasse 6 erhältlich.

— **Staatstheater.** Die nächste Wiederholung des mit grossem Beifall aufgenommenen Kindermärchenlustspiels „Das tapfere Schneiderlein“ ist für heute Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, zu volkstümlichen Preisen vorgesehen. — Am Sonntag, den 30. d. M., findet, wie bereits bekanntgegeben, das einmalige Gastspiel der Sängerin Birgit Engell von der Königlichen Oper in Kopenhagen als „Mimi“ in Puccinis „Bohème“ statt. (Stammreihe A, Anfang 7 Uhr.) — Die Aufführungen von: „Torquato Tasso“ heute Mittwoch und „Die deutschen Kleinstädter“ am Sonntag, den 30. d. M., beginnen nicht um 7 Uhr, sondern erst um 7 1/2 Uhr.

— **Das 2. Sinfoniekonzert im Staatstheater** findet am Donnerstag unter der Leitung von Otto Klemperer statt. Das Programm ist folgendes: Unvollendete Sinfonie in H-moll von Franz Schubert, Violinkonzert in D-dur von Mozart, III. Sinfonie (Eroica) von Beethoven. Solist des Abends ist Konzertmeister Josef Feischer. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE
 PARK-BAR
 PARK-CABARET
 PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Simultan-Schachvorstellung im Kurhaus.** Die Simultanvorstellung im kleinen Saal endete mit einem Sieg des Schachmeisters Schories über 15 Gegner, während nur die Herren Dierkes und Eckardt je eine Partie gewinnen konnten. Eine grössere Anzahl Zuschauer hatte sich eingefunden, um dem interessanten Kampf zuzusehen. — Der Frankfurter Schachverein Anderssen wird am nächsten Sonntag nachmittag 3 Uhr zu einem Städtkeampf im Hotel „Union“ in der Neugasse erwartet.

Reise und Verkehr.

— **Bildpropaganda in den deutschen D-Zügen.** In den durchgehenden D-Zugwagen 1. und 2. Klasse werden in nächster Zeit unter Glas gerahmte Photographien nach 120 deutschen Landschaftsmotiven aufgehängt werden. Die Herausgabe dieser Bilder geschieht ausschliesslich durch die Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung.

Die Verkürzung der Amerikafahrt.

Zur Fahrt nach Amerika brauchten:



Der Kolumbus der Lüfte

wurde nicht mit Unrecht von amerikanischen Zeitungen unser Übersee-Zeppelin L. Z. 126 nach seiner glücklich vollendeten Ozeanüberquerung genannt. Wenn Kolumbus sich seinerzeit auf das Weltmeer hinauswagte, um ferne Seewege zu erforschen, so geschah dies natürlich in durchaus anderer Weise wie die neuzeitlichen Eroberer des Luftmeeres ihren Weg durch unerforschte Regionen dieses Elementes suchen. Die Überseefahrt des Zeppelins läßt in seltsamer Weise den Umfang des gesamten Erdballes gleichsam zusammenschrumpfen. Die Kontinente rücken einander näher. Die Wege von Erdteil zu Erdteil werden kürzer. Die Menschen der verschiedensten Rassen, die Einwohner weit voneinander gelegener Länder kommen sich näher. Leider bisher nur auf den Wegen des Verkehrs. Der Zeppelinflug über den Ozean hat jedoch auch zweifellos das Seine dazu beigetragen, dass sich Angehörige zweier Länder, wie Deutschland und Amerika, die beiden auf den Gebieten des technischen Fortschrittes ausserordentlich viel leisten, wieder näher getreten sind.

Interessant ist es, einmal dieses natürlich nur relativ zu verstehende Näherücken der Kontinente im Laufe der Jahrhunderte zu verfolgen. Kolumbus brauchte seinerzeit 72 Tage zur Überquerung des Atlantischen Ozeans. In späteren Zeiten gelangten Segelschiffe in 40 Tagen zum neuen Kontinent. Ältere Dampfer brauchten 21 Tage, um den Atlantik zu überqueren und moderne Überseedampfer, worunter unsere grossen transatlantischen Schnellschiffe sich befinden, erreichten die neue Welt in 7 Tagen. Welch ein gewaltiger Fortschritt ist es, wenn unser stolzes Zeppelin-Luftschiff in 72 Stunden alle Rekorde geschlagen hat. Wir dürfen fürwahr stolz auf diesen Fortschritt sein, den deutscher Geist und deutsche Arbeit der Welt wieder einmal geleistet hat.

lagert hatte, von wo sie für den Wetterforscher, allerdings schwierig, bis nach Deutschland hinein zu verfolgen war.

Von Bedeutung ist nun der Umstand, dass diese Unstetigkeitsfront um den 12. November, wie verschiedene Anfragen beweisen, auf wetterfähige Menschen besonders unangenehm eingewirkt hat. Von wissenschaftlichem Interesse ist ferner die Tatsache, dass diese Unstetigkeitsfront an dem russischen Hochdruckgebiet abgeprallt bzw. von ihm gehoben worden ist, so dass man ziemlich deutlich eine Grenze auffinden können müsste, wo die Wirkung dieser Unstetigkeitsfront aufhört.

Nachdem es mit Hilfe der Tagespresse schon wiederholt möglich war, andere Naturscheinungen in ihren Auswirkungen eingehend zu verfolgen — wir erinnern besonders an die wertvollen Meteorbeobachtungen, die der Astronomie durch die tatkräftige Mitwirkung der Tagespresse zugeführt worden sind —, wird sich vielleicht durch diese Zeilen mancher Leser angeregt fühlen, dem Verfasser eine Mitteilung darüber zukommen zu lassen, ob ihm etwa besondere Veränderungen seines Befindens oder dessen seiner Bekannten aufgefallen sind. Von besonderer Bedeutung sind natürlich die Wahrnehmungen in Sanatorien und anderen grossen Anstalten, wo sich die zufälligen Einflüsse, denen der einzelne in unbekannter Weise unterworfen ist, leichter beurteilen lassen.
 („Berl. Lokalanzeiger.“)

Damenwäsche

Wilhelmstrasse

sind:

former

Haut zu tragen

leicht, Schönheit

ung nach Maß

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 26. November 1924.

Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters**

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Nordstern“ G. Meyerbeer
2. Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
3. Serenade F. Braga
4. Konzert-Walzer A. Hahn
5. Ball-Ouverture A. Sullivan
6. Auf der Wacht F. Hiller
7. Erinnerung an Chopin, Fantasie J. H. Bekker

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

**Arien- und Liederabend
Gabriele Englerth**Am Flügel: Professor FRANZ MANNSTAEDT
Näheres in besonderem Handprogramm.Eintrittspreise: 1½, 2, 3, 4, 5 Bill. Mk.
Garderobegebühr: 0,10 Bill. Mk.**Wochenübersicht**

Donnerstag, den 27. November

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kammermusikabend der

Wiesbadener**Kammermusik-Vereinigung.**

Freitag, den 28. November

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im kleinen Saale:

Experimentalvortrag

LEO ERICHSEN

Samstag, den 29. November

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Sonntag, den 30. November

4 Uhr im grossen Saale:

Zither-Volks-Konzert

8 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe zum IV. Cykluskonzert: „REQUIEM“

Montag, den 1. Dezember

7½ Uhr im grossen Saale:

IV. CYCLUSKONZERT**„Requiem“**

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Casino-Ecarté-Spiel! Lillietaspiel!**Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Mittwoch, den 26. November 1924.

9. Vorstellung. 225. Vorstellung. Stammreihe E.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.**Cavalleria rusticana**

(Sicilianische Bauernoper)

Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück
von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und
G. Monaci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen.
Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Edit Maerker
Turiddu, ein junger Bauer Theo Zeates
Lucia, seine Mutter Elisabeth Schmidt
Alfo, ein Fuhrmann Nic. Geisse-Winkel
Lola, seine Frau L. Grumbacher de Jong
Ein Bauer Heinrich Weyrauch
Eine Bäuerin Elisabeth Weber

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.
Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung
geschlossen.

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog.

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfkommödianten-
truppe (in der Komödie: Bajazzo) Fritz Scherer
Nedda, sein Weib (in der Komödie:
Columbine) Johanna Klempner
Tonio, Kommödiant (in der Komödie:
Taddeo) Fritz Krenn
Beppo, Kommödiant (in der Komödie:
Harlekin) Heinrich Schorn
Silvio, ein junger Bauer Carl Köther
Erster Bauer Fr. Schmidt
Zweiter Bauer Hans Schuh
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in
Calabrien am 15. August (Festtag) 1805.

Die Türen bleiben während des Vorspiels geschlossen.
Nach „Cavalleria rusticana“ tritt eine Pause von 20 Min. ein.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.**Wochenspielplan****des Staatstheaters Grosses Haus**

Donnerstag, den 27. Nov.

II. Symphoniekonzert

Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 28. Nov., Stammreihe P:

Judith

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 29. Nov., Stammreihe D:

Der Vogelhändler

Anfang 7 Uhr

Sonntag, den 30. Nov., Stammreihe A:

Die Boheme

Anfang 7 Uhr.

**Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus**

Mittwoch, den 26. November 1924.

Nachmittags 3 Uhr:

266. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchen in 3 Bildern von Robert Bürkner.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Der König Gustav Schwab
Das Prinzesschen Hertha Genzmer
Das Bäschen Doris Voss
Der furchtsame Prinz vom Nachbarland Paul Breitkopf
Das tapfere Schneiderlein Heinrich Schorn
Die Bauersfrau, die alles glaubt M. Doppelbauer
Der Riese, der alles hört Paul Wiegner
Der Riese, der gar nichts hört Hans Rodius
Der fahrende Gesell Bernhard Herrmann
Das Wildschwein — Das Einhorn — Hänschen Stieglitzchen

Die beiden Mäuse und die vielen Fliegen.

Ort der Handlung: Märchenland.

Zeit: Es war einmal

Ende etwa 5¼ Uhr.

Abends 7½ Uhr:

9. Vorstellung.

267. Vorstellung.

Stammreihe VI.

Torquato Tasso

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Alphons, Herzog von Ferrara Gustav Schwab
Leonore von Este Gudrun Kabisch
Leonore Sanvitale Friedel Nowack
Torquato Tasso Wolff. Langhoff
Antonio Montecatino G. Lehmann

Ein Page

Ende 10¼ Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**

Donnerstag, den 27. Nov., Stammreihe III:

Erdgeist

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 28. Nov., bei aufgeh. Stammkarten:

Sondervorstellung für den Beamtenbund:

Der Barbier von Sevilla

Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 29. Nov., Stammreihe II:

Wer weint um Juckennack?

Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 30. Nov., bei aufgeh. Stammkarten:

Nachmittags 3 Uhr.

Das tapfere Schneiderlein

Abends 7 Uhr, bei aufgeh. Stammkarten:

Die deutschen Kleinstädter**PUPPENKÖNIG**

MARKTSTRASSE 9 * WIESBADEN * TELEFON Nr. 3495

Erstklassiges Spezialgeschäft in Spielwaren

Prompter Versand ins in- und Ausland

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteldeutschlands für

**Leinen- und
Wäsche-Ausstattungen**

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Damen-, Kinder-
u. Backfisch-Hüte**Modehaus Ullmann**
Kirchgasse 21:: Reiche Auswahl in
Wollvesten u. Jumper**JU**
Einzige
En**Städt****Kais**
Städtische1. Thermal-
Kohlensäure-
Zusatzbe-
duschen
nachmittags2. Moor- und
jedoch n-
an der K-
vormittags3. Wasserbe-
wärmer-
Wasserbe-
und 3 bis
(Für Dam-
Freitag)4. Röntgen-
von 8 Uhr
mittags a-
Freitag u-
nachmittags
vormittags5. Inhalation
und 2½
An Sonn-

Sonn- u.

zun

Se

Thermalbe-

8 bis 1 Uhr

U

An Sonn-

Sonn- und

Hotel-R
Ecke M**bürge**

Bekan

pre

Geptlegt

394 a

H.

v

Herre

TAUNUS

Eck

Wic**KREY**
WIESB

JULIUS BORMASS G. m. b. H.

Einziges Warenhaus am Platze

Kirchgasse 45

WIESBADEN

Telefon 2 u. 16

Einziges Warenhaus am Platze

Enorme Auswahl aller Artikel für Luxus und Bedarf

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag nachmittags und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag nachmittags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag nachmittags von 1 bis 6 Uhr und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel-Restaurant-Union

Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige preiswerte Küche

Gepflegte Weine u. ff. Biere

384 a

Besitzer: G. THIROLF

H. HAAS

Vornehme Herren-Schneiderei

TAUNUSSTRASSE 13, 1. Stock
Ecke Geisbergstrasse

366

Führendes Spezialhaus



Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf

Messerschmiede
Großschleiferei

G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183



Damen-
Strümpfe
L. Schwenck
Mühlgasse 11/13
Wiesbaden

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 88

commanditirt von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604

Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605-5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

126

Konditorei · Kaffee · Konzerthaus

Maldaner

Täglich von 4 1/2-6 1/2, sowie 9-12 Uhr:

Künstler-Konzert Kapelle Hary

la Weine

Orig. Bols-Likör-Stube
1 Minute vom Kurhaus

Webergasse 9
Tel. 4682

Pension Villa v. d. Heyde

Gartenstrasse 3 — Telefon 264

Nahe Kurhaus und Theater. Schöne Zimmer, bek. erstkl. Verpflegung von 6-8 Mk. einschl. Zentralheizung und elektrisches Licht.

Zimmer mit und ohne Pension
Diner — Souper
à la carte

Hotel-Restaurant Dahlheim
Fein bürgerliches Haus
Taunusstr. 16 gegenüber dem Kochbrunnen

Erstklassige
Glas- u. Flaschenweine
Mäßige Preise

Peter Sauer, Masseur

Saulgasse 38 — Telefon 4102

Seit 30 Jahren Spezialist in
PROSTATAMASSAGE, grösstmögliche
Erfahrung, Empfehlung erster Autoritäten.
On parle français — English spoken

Unentgeltliche Stellenvermittlung

für gelernte und un-
gelernte Arbeiter,
männl. und weibl.

Hotelpersonal

männl. und weibl.

kaufm. Angestellte

männl. und weibl.

Krankenpflegepersonal

männl. und weibl.

Hauspersonal

Höhere Berufsarten u.
Lehrlinge.

Geöffnet von 8-12

und 3-5 Uhr

Telefon Nr. 578

bis 575 u. 585

Städt.
ArbeitsamtEcke Dotzheimer- und
Schwalbacherstr.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist das Beste

KREYSEL-ZIGARETTEN

sind in Preiswürdigkeit unübertroffen

Erhältlich in allen Spezial-Geschäften



